

FACHEXKURSIONEN (alternativ)

Alle Kongressteilnehmer und deren Begleitpersonen haben die Möglichkeit, sich für eine der folgenden Fachexkursionen anzumelden. Die Exkursionen werden mit dem Bus und mit

Spaziergängen unter kompetenter Leitung durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl der kostenpflichtigen Exkursionen beträgt 20 Personen (e 20,00 p.P.)

1 Bregenz und die Vorarlberger Architektur

In den letzten 25 Jahren hat sich im österreichischen Vorarlberg eine lebendige Architekturszene entwickelt, die international große Beachtung findet. Die Exkursion zeigt einige Beispiele dieser Architektur – darunter das Festspiel- und Kongresshaus (Architekten Helmut Dietrich und Much Untertrifaller) mit der Seebühne für die Bregenzer Festspiele sowie das Kunsthaus Bregenz (Architekt Peter Zumthor).



2 Weltkulturerbe Kloster St. Gallen

St. Gallen – kulturelles Zentrum der Nordostschweiz und Hauptort des gleichnamigen Kantons – birgt ein besonderes Kleinod: die in der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes geführte ehemalige Benediktinerabtei. Das im 7. Jahrhundert gegründete Kloster erhielt im Barock seine heutige Gestalt. Dazu gehören vor allem die spätbarocke Kathedrale (Peter Thumb und Johann Michael Beer) sowie die kostbar bestückte Stiftsbibliothek (Psalterium Aureum, Casus Monasterii, Klosterplan von St. Gallen).



3 Architektur des Schwäbischen Barock

Die Architektur des Barocks hat in der Region Schwaben eine ganz eigene Ausprägung erfahren. Einige der bedeutendsten Beispiele dieser Epoche im Bodenseeraum können bei dieser Exkursion besichtigt werden: die Wallfahrtskirche St. Maria in Birnau (Architekt Peter Thumb), das ehemalige Zisterzienserkloster Schloss Salem mit seinem hochgotischen Münster sowie die Klosterkirche (Basilika) in Weingarten (Caspar Moosbrugger und Franz Beer).

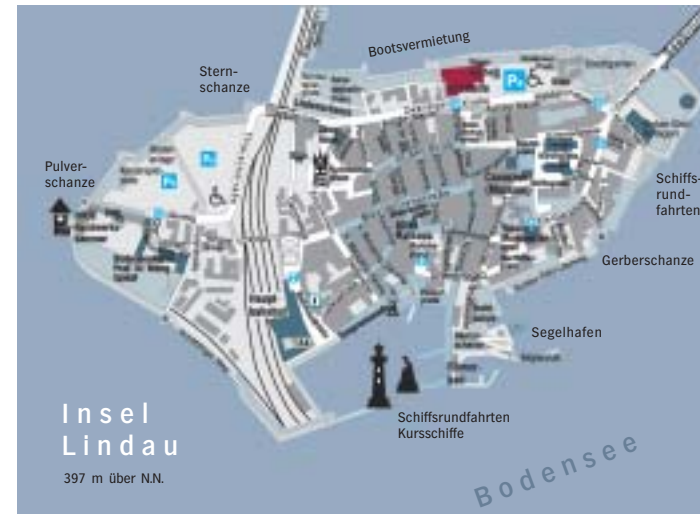


4 Friedrichshafen: Architektur der Moderne, Technikgeschichte und Naturschutz

Friedrichshafen – Wirtschaftszentrum am nördlichen Bodenseeufer – bietet ein vielfältiges Themenspektrum. Die Exkursion führt zum ehemaligen Hafenhof (Architekt Erich Hagenmeyer), in dem sich heute das Zeppelin-Museum befindet – ein Museum mit ungewöhnlichem Konzept. Geschichte und Technik der Luftschiffahrt in Verbindung mit bildender Kunst. Das Naturschutzzentrum im ehemaligen Eriskircher Bahnhof und ein Spaziergang durch das Eriskircher Ried geben einen Einblick in die für den Bodensee typische Flora und Fauna.



Reise nach Lindau



SONDERREISE

Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen bietet Kongress-Teilnehmern eine Sonderreise mit modernen Reisebussen der Firma UNIVERS an.

Der Preis pro Person für die Hin- und Rückreise inklusiv einem Zwischenstopp in Ulm mit Stadtführung, beträgt pauschal e 69,00. Die voraussichtliche Fahrzeit einschließlich Pausen und Stadtführung mit dem Reisebus beträgt z. B. von Düsseldorf nach Lindau über Ulm ca. 9 Stunden.

Hinreise: Wir bieten Ihnen verschiedene Abfahrtsorte an: (Mindestteilnehmerzahl pro Abfahrtsort: 20 Personen, Münster/Bielefeld 10 Personen)

- **Bielefeld**
Mittwoch, den 6. Juni 2007 – Abfahrt ca. 06.30 Uhr
- **Dortmund**
Mittwoch, den 6. Juni 2007 – Abfahrt ca. 08.00 Uhr
- **Düsseldorf**
Mittwoch, den 6. Juni 2007 – Abfahrt ca. 08.45 Uhr
- **Köln**
Mittwoch, den 6. Juni 2007 – Abfahrt ca. 08.30 Uhr
- **Münster**
Mittwoch, den 6. Juni 2007 – Abfahrt ca. 07.00 Uhr

Die genauen Abfahrtsorte werden wir Ihnen in der Kongressbestätigung mitteilen. Wir möchten Sie bitten, pünktlich zu den angegebenen Abfahrtsorten zu erscheinen.

Rückreise:

Die Rückreise ab Lindau erfolgt am Sonntag, den 10. Juni 2007 um ca. 09.30 Uhr.

ANREISE MIT DEM EIGENEN PKW

Die kürzeste Strecke von Düsseldorf nach Lindau beträgt ca. 620 km und führt über die BAB 3 Richtung Frankfurt, die BAB 67 Richtung Darmstadt/Stuttgart/Basel, die BAB 7 Kempten/Lindau bis zum Autobahnkreuz Memmingen. Dort Richtung BAB 96 Richtung Lindau. Von Memmingen bis Lindau sind noch ca. 70 km über Land zu fahren.

ANREISE MIT DER BAHN

Sie können Lindau auch mit der Deutschen Bahn erreichen.
Beispiel:
 Hinreise am 06.06.2007
 Düsseldorf Hbf 1 Erwachsener, 2. Klasse, Abfahrt 10.26 Uhr
 Dauer:
 5 Stunden 25 Minuten unter Berücksichtigung dreimaligen Umstiegens
 Ankunft Lindau: 15.51 Uhr
 Kosten: Hin- und Rückfahrt ca. e 234,00
 (Bahncard-Abschläge wurden bei der Kostenermittlung nicht berücksichtigt).

SONSTIGES

Die Kurtaxe der Kongressteilnehmer und deren Begleitpersonen sind in den Übernachtungskosten enthalten. Der Architektenkongress 2007 wird für alle Fachrichtungen mit 8 Stunden im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsordnung der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen anerkannt. Nachweise werden ausschließlich vor Ort gegen Legitimation ausgehändigt.

Bitte beachten Sie, dass auf der Insel Lindau nur begrenzte Parkmöglichkeiten vorhanden sind.



Architektenkongress 2007



Gesellschaft im Wandel –
 Perspektiven und Chancen
 für Architekten

6. bis 10. Juni 2007
 Lindau im Bodensee

ABREISETAG

Individuelle bzw. organisierte Abreise

In Kooperation mit der



Mit freundlicher Unterstützung



Gesellschaft im Wandel – Perspektiven und Chancen für Architekten

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

kein Zweifel: Unsere Welt durchläuft gegenwärtig einen rasanten Wandel, der unsere Lebensbedingungen kontinuierlich verändert und damit ständigen Anpassungsprozessen unterwirft. Die schwierigen, notwendigen Reformdiskussionen in Deutschland sind dabei Ausdruck eines Prozesses, der global wirkt und uns als Synthese zahlreicher Einzelfaktoren erreicht, die sich gegenseitig beeinflussen.

Im Ergebnis ist von diesen globalen Vorgängen auch unsere tägliche Arbeit als Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner in Deutschland unmittelbar tangiert. Wir konstatieren einen Wandel des tradierten Berufsbilds »Architekt«, der von uns Anpassungsfähigkeit verlangt, zugleich aber auch neue Ansatzpunkte für unser professionelles Wirken eröffnet.

Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen stellt deshalb ihren Internationalen Architektenkongress, den sie in zweijährlichem Rhythmus ausrichtet, unter das Generalthema »Gesellschaft im Wandel – Perspektiven und Chancen für Architekten«.

Der Kongress stellt den Rahmen für ein vertieftes, breit angelegtes Nachdenken über Themenfelder, die den augenscheinlichen, gesamtgesellschaftlichen Wandel konkretisieren. Die Stichworte dazu lauten Globalisierung, Demografie, Wertewandel, Kommunikation und Ökologie. Jedes Thema für sich ist zweifellos geeignet, umfangreiche fachliche Diskussionen zu führen. Mit ihrem Internationalen Architektenkongress unternimmt die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen den Versuch, eine summarische Zusammenschau der entscheidenden Faktoren zu leisten, welche gegenwärtig die hohe Dynamik in den Umbau unserer Lebensbedingungen bringen.

Wir haben dazu renommierte Architektinnen und Architekten, aber auch Fachleute thematisch relevanter Disziplinen gebeten, uns ihre Gedanken und Visionen der künftigen Entwicklung vorzutragen. Der »Inselkongress« auf der Halbinsel Lindau im Bodensee bringt Kolleginnen und Kollegen mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Kultur zusammen. Er bietet ein Forum, um Rahmenbedingungen und Interdependenzen zu analysieren, welche die Arbeit unseres Berufsstandes in der Gesellschaft und - nach meiner festen Überzeugung - für die Gesellschaft künftig definieren werden.

Eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt dabei auch der äußere Rahmen: Die Tage in Lindau sollen uns den notwendigen Freiraum schaffen, losgelöst vom hohen Druck der täglichen Arbeit über den Tellerrand der fachinternen Kongresse und Debatten hinaus zu blicken. Nicht zuletzt bietet sich damit auch eine willkommene Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und das berufliche »networking« zu intensivieren.

Ich lade Sie herzlich ein, in Lindau dabei zu sein und mit Kollegen und unseren Referenten in einen belebenden Austausch einzutreten!

Es grüßt Sie

Ihr



Hartmut Miksch
Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Individuelle bzw. organisierte
Anreise, Transfer zu den Hotels

14.30 Uhr	Öffnung des Tagungsbüros Ausgabe der Willkommens- und Informationsunterlagen
20.00 Uhr	Begrüßungsabend Kursaal der Inselhalle Lindau im Bodensee Hartmut Miksch Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen Petra Meier to Bernd-Seidl Bürgermeisterin der Stadt Lindau Lutz Heese Präsident der Bayerischen Architektenkammer



Konferenzzentrum

Inselhalle Lindau
Zwanzigerstraße 12
88131 Lindau

Tel. 08382/260620
Fax. 08382/260660

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen

Zollhof 1 · 40221 Düsseldorf
Telefon (0211) 49 67-0 · Fax (0211) 49 67-99
Internet: www.aknw.de · E-Mail: info@aknw.de

Mittwoch, 6. Juni 2007

ANREISETAG

1.

KONGRESSTAG

Donnerstag, 7. Juni 2007

09.00 Uhr Öffnung des Tagungsbüros

10.00 Uhr	ERÖFFNUNG DES KONGRESSES	
	Moderation des Kongresses Anke Plättner Journalistin, PHÖNIX, Berlin	Begrüßung Hartmut Miksch Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

	ERÖFFNUNG
	Oliver Wittke Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

	VORTRÄGE	
	»Selbstläufer Globalisierung: Wie sich eine boomende Weltwirtschaft von den Krisen der Weltpolitik entkoppelt«	Architektur im Wandel – »Analysen und Thesen«
	Dr. Josef Joffe Herausgeber »Die Zeit«, Hamburg	Dr. Werner Sewing Architektur- und Stadttheoretiker, Berlin

12.30 Uhr **PAUSE**

14.00 Uhr	GLOBALISIERUNG	
	Entwicklung nationaler und internationaler Märkte Prof. Dr. Wolfgang Wiegand Volkswirt, Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Regensburg	Architektur-Export: Planen und Bauen international Prof. Regine Leibinger Architektin, Berlin
	■ Moderierte Kurzdiskussion mit den Referenten des Blocks 1	

	DEMOGRAFIE	
	»... weniger, älter, bunter?« – Chance oder Menetekel? Prof. Dr. Christoph M. Schmidt Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung, Essen	Neue Aufgaben für Architektur und Städtebau Stefan Forster Architekt, Frankfurt am Main
	■ Moderierte Kurzdiskussion mit den Referenten des Blocks 2	

17.00 Uhr **Ende des 1. Kongresstages**

Architektenkongress 2007

Gesellschaft im Wandel –
Perspektiven und Chancen
für Architekten
6. bis 10. Juni 2007
Lindau im Bodensee

2.

KONGRESSTAG

Freitag, 8. Juni 2007

09.00 Uhr Öffnung des Tagungsbüros

10.00 Uhr	WERTEWANDEL	
	Arbeit, Freizeit, Familie, Religion: Wie wollen/werden wir leben? Prof. Dr. Peter Wippermann Trendforscher, Hamburg	Neue Architektur für neue Lebensstile Almut Grüntuch-Ernst Armand Grüntuch Architekten, Berlin
	■ Moderierte Kurzdiskussion mit den Referenten des Blocks 3	

11.45 Uhr	KOMMUNIKATION	
	Medien: Entwicklung und Perspektiven Prof. Dr. Norbert Bolz Medienwissenschaftler, Berlin	»Tue Gutes und rede darüber: auch in der Architektur?« Prof. Dr. Gunter Henn Architekt, München
	■ Moderierte Kurzdiskussion mit den Referenten des Blocks 4	

13.30 Uhr **PAUSE**

14.30 Uhr	ÖKOLOGIE	
	Die ökologische Herausforderung Dr. Franz Alt Moderator, Journalist, Baden-Baden	Was heißt »ökologisch Bauen« heute ? Prof. Dietmar Eberle Architekt, Lochau, Österreich
	■ Moderierte Kurzdiskussion mit den Referenten des Blocks 5	

16.15 Uhr	Abschlußgespräch: Konsequenzen, Schlussfolgerungen für die Architektenschaft		
	Hartmut Miksch Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen	Lutz Heese Präsident der Bayerischen Architektenkammer	Wolfgang Riehle Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

17.00 Uhr **Ende des 2. Kongresstages**

19.00 Uhr **Teilnehmerabend mit Unterhaltung**

Architektenkongress 2007

Gesellschaft im Wandel –
Perspektiven und Chancen
für Architekten
6. bis 10. Juni 2007
Lindau im Bodensee